

Und diesen Gott sollt' ich nicht ehren?
 Und seine Güte nicht verstehn?
 Er sollte rufen, ich nicht hören?
 Den Weg, den er mir zeigt, nicht gehn?
 Sein Will' ist mir ins Herz geschrieben,
 Sein Wort bestärkt ihn ewiglich:
 Gott soll ich über Alles lieben,
 Und meinen Nächsten gleich als mich.

Dies ist mein Dank, dies ist sein Wille;
 Ich soll vollkommen sein, wie er.
 So lang' ich dies Gebot erfülle,
 Stell' ich sein Bildniß in mir her.
 Lebt seine Lieb' in meiner Seele,
 So treibt sie mich zu jeder Pflicht;
 Und ob ich schon aus Schwachheit fehle,
 Herrscht doch in mir die Sünde nicht.

O Gott! laß deine Gült' und Liebe
 Mir immerdar vor Augen sein!
 Sie stärk' in mir die guten Triebe,
 Mein ganzes Leben dir zu weihn.
 Sie tröste mich zur Zeit der Schmerzen;
 Sie leite mich zur Zeit des Glücks;
 Und sie besieg' in meinem Herzen
 Die Furcht des letzten Augenblicks.

Gellert.

Gottes Macht und Vorsehung.

Gott ist mein Lied!
 Er ist der Gott der Stärke;
 Sehr ist sein Nam' und groß sind seine Werke,
 Und alle Himmel sein Gebiet.